

Niedersächsischer Landtag
Abgeordneter Klaus Schneck

Klaus Schneck, MdL

Landtagsabgeordneter für Gifhorn Nord / Wolfsburg

MdL-Büro Klaus Schneck
Mitarbeiter: Jan Schwarz

Heinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon: 05834 - 530185
0511 - 30303348

e-mail: klaus.schneck@lt.niedersachsen.de

Hannover, 14.04.10

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Der Landtagsabgeordnete Klaus Schneck besuchte mit Vertretern der SPD Arbeitsgemeinschaft „60 Plus“ den Ruhesitz Romantica in Bokel.

Dr. Hannelore Bossert, die Leiterin des Ruhesitzes erklärte ihren Gästen das Konzept ihrer Einrichtung „Grundtenor unseres Konzeptes ist die Gruppenpflege, wobei eine Gruppe max. 10-12 Bewohner umfasst. Dadurch sind wir in der Lage familienähnlich pflegen zu können und versuchen, unseren Bewohnern die Familie ein wenig zu ersetzen und eine neue Heimat aufzubauen. Die Einrichtungsphilosophie fordert, dass für jeden Bewohner unabhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit eine an den persönlichen Bedürfnissen orientierte, möglichst hohe Lebensqualität erreicht werden soll.“, so Frau Dr. Bossert. Wie gut dies im Ruhesitz Romantica gelingt, wurde kürzlich durch eine sehr gute Benotung des Pflege-TÜVs bestätigt. Neben den Aktivitäten des täglichen Lebens sind Privatheit, Unabhängigkeit, Wahlfreiheit, Würde, Selbstverwirklichung, Rechtssicherheit weiteren Merkmale (eventuell Qualifikationen) des Hauses.

Im Ruhesitz Romantica leben derzeit 65 Bewohner, die von 34 Vollzeitbeschäftigten und drei Auszubildenden betreut werden. Das Haus würde noch neun weiteren Bewohnern Platz bieten. Im Umkreis von 50 Kilometern liegen noch 163 Heime. Im Landkreis Gifhorn sind derzeit 148 freie Plätze gemeldet.

Schneck nutze die Gelegenheit, um auf die Probleme des Pflegewesens in Niedersachsen hinzuweisen „Die Attraktivität und Akzeptanz der Pflegeberufe ist deutlich gesunken. Wir verzeichnen einen zunehmenden Fachkräftemangel. Vor allem gibt es viel zu wenig Nachwuchs und Praxisplätze in der Altenpflegeausbildung“, so Schneck. Dies wurde auch von Frau Dr. Bossert bestätigt, auch im Ruhesitz Romantica werden ausgebildete Pflegekräfte gesucht. „Dabei könnte dieser Bereich ein wirklicher Jobmotor sein. Er ist und bleibt personalintensiv. Der Dienst an kranken oder pflegebedürftigen Menschen ist für unsere Gesellschaft sehr wichtig. Die Pflege darf nicht als Kostenproblem behandelt werden, sondern ist unverzichtbar für die Würde des Menschen“, so Schneck weiter.

Bildunterschrift: v.L.: Karl-Dieter Löffert, Hans-Adolf Müller, MdL Klaus Schneck, Dr. Hannelore Bossert SPD Ortsvereinsvorsitzender Martin Rausch, Rainer Knop, Wolfgang Korsch.